

22. MAI 2019	
WOCHEN	21
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Wertschätzung des Ehrenamts	Seite 3
FC Singen durchs Tal der Qual	Seite 6
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 11
Zeno Danner verpflichtet	Seite 10
Als die große Flut kam	Seite 7



Klimaschutz

Der Gemeinderat und die Verwaltung verpflichten sich: Klimaschutz muss fester Bestandteil städtischen Handelns sein. Bei allen zukünftigen und relevanten Entscheidungen müssen etwaige Auswirkungen auf das Klima miteinbezogen werden«, heißt es in der Resolution des Singener Gemeinderates, die dieser am Dienstag einstimmig verabschiedet hat. Laut OB Häusler habe Singen schon einiges getan – müsse aber noch besser werden. Beispielsweise werde durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED jährlich eine Million Kilowattstunden eingespart. Auch von der Bebauung der Knöpfleswies habe man aus Gründen des Klimaschutzes Abstand genommen. Auch führe man derzeit Bewerbungsgespräche mit einem neuen Klimaschutzmanager. Doch es werden in den nächsten Monaten und Jahren weitere Maßnahmen nötig sein – möglicherweise auch solche, die weitaus schwerer fallen, als einer Resolution zuzustimmen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Wählen gehen heißt mitbestimmen

Drei Wahlen, mit denen die nächsten fünf Jahre gestaltet werden / von Oliver Fiedler

Am Sonntag ist Super-Wahltag. Neben der Europawahl gilt es die kommunalen Parlamente wie den Kreistag für die nächsten fünf Jahre zu bestimmen. Die lokalen Ergebnisse werden erst am Montag-nachmittag feststehen.

Alle fünf Jahre stehen diese wichtigen Wahlen an, die mit der leider noch immer etwas unpopulären Europawahl in Baden-Württemberg zusammengelegt wurden, um damit die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Das Wahlrecht zu nutzen, ist eines der höchsten Güter unserer Demokratie. Daran erinnert in einem Aufruf auch die Singener »Hecker-Gruppe«, die sich ja dem Vermächtnis des großen badischen Freiheitskämpfers Friedrich Hecker verschrieben hat:

»Bürgerrechte sind hart und verlustreich erkämpfte Errungenschaften, wie sie im 19. Jahrhundert von mutigen Männern und Frauen für die Bürgerschaft erstritten wurden.« Vor 201 Jahren wurde unter Fürst Karl Friedrich von Baden die Badische Verfassung geschaffen. In einem Zweikammer-System hatten etwa



Die Wahlurnen für die drei Wahlen am Sonntag stehen schon parat.

swb-Bild: of

17 Prozent der Gesamtbevölkerung das Wahlrecht. Frauen war der Gang zur Wahlurne damals noch verwehrt, Männer mussten mindestens 25 Jahre alt sein.

1848 griff erstmals das allgemeine Wahlrecht für Männer bei den Wahlen zur Frankfurter Nationalversammlung. 1919, sind auch Frauen endlich wahlberechtigt. Die Berechtigung einer demokratischen Stimmabgabe wurde als Recht empfunden, welches man gerne genutzt hat. Doch ist das heute auch noch so ? Wird dieses Recht als solches noch als werthaltig empfunden und als wichtige Möglichkeit des Sou-

veräns zur politischen Einflussnahme genutzt ? Die Zahlen sprechen leider eine andere Sprache, meint Klaus Hug von der Hecker-Gruppe: »Die Wahlbeteiligungen bei Bundestagswahlen in 2009 mit 70,8 Prozent, in 2013 mit 71,5 Prozent und in 2017 mit 76,2 Prozent sind für Demokratievertechter genauso wenig wünschenswert wie bei den Landtagswahlen Baden-Württemberg in 2006 mit 53,4 Prozent und in 2016 mit 70,4 Prozent. Einen Tiefpunkt erreicht Singen bei den Kommunalwahlen 2009 mit einem Negativrekord in Baden-Württemberg mit einer Wahlbeteiligung von nur 36,6 Pro-

zent. Diesem Ergebnis folgt die Kommunalwahl 2014 mit 35,6 Prozent«, erinnert die Hecker-Gruppe und hofft natürlich, dass sich dieser Trend nicht fortsetzt. Auch in den anderen Kommunen hier im Landkreis konnte nicht unbedingt glänzen. In Radolfzell lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Kommunalwahl bei 48,8 Prozent, obwohl ja mit dem Stadt- oder Gemeinderat eigentlich die VolksvertreterInnen gewählt werden, die uns am nächsten sind, die unser direktes Umfeld gestalten. Klaus Hug als Vorsitzender der Hecker-Gruppe ist sich sicher, dass unsere Demokratie nur in

die Zukunft getragen wird, wenn Wahlrecht wertgeschätzt und genutzt wird. »Das sollte als Bürgerpflicht verstanden werden«, meint er. Und: »Wer sein Stimmrecht verfallen lässt, muss sich mit den politischen Entscheidungen abfinden, die durch Politiker getroffen werden, welche nur durch einen kleinen Teil der Bürgerschaft in die Verantwortung gestellt wurden.« Aus gutem Grund haben die Städte und Gemeinden die Wahlscheine schon weit im Vorfeld verschickt, weil die Wahl ja zugegebenerweise nicht ganz einfach ist.

Diese Wahlzettel kann man bereits daheim ausfüllen und kann dort in Ruhe rechnen. Denn man kann ja auch »kumulieren« und »panaschieren«, also verschiedenen Kandidaten von verschiedenen Parteien sogar mehrere Stimmen geben, um diese besonders zu unterstützen. Das wird in den Wahlunterlagen auch nochmals genau erklärt.

Weil durch die große Stimmenzahl das Auszählen sehr aufwändig ist, wird mit einem Wahlergebnis erst am Montag-nachmittag gerechnet. Die Wahlhelfer zählen am Sonntag erst die Europawahl aus. Die Ergebnisse des Wahltags gibt es aktuell unter:

www.wochenblatt.net

Singen-Beuren

Halle heißt »Curana«

»Ein besonderes Bauwerk braucht einen besonderen Namen«, erklärte Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister bei der Vorstellung des Namen für die neue Mehrzweckhalle in Beuren. Deshalb habe man sich im Ortschaftsrat mit großer Mehrheit für »Curana« und gegen den Namens eines Gewinns entschieden. Dabei sei die Namensnennung von Cano inspiriert. Zudem beziehe sie den Verwendungszweck der Halle Musik (Carmina Burana), Kultur (Cultur Arena) sowie Sport (Cura) mit ein, so Ortschaftsrätin Tanja Sander. Stefan Mohr

Singen

Beschluss als formaler Akt

Den Satzungen der Stadt Singen über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VHB) mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) und Örtlichen Bauvorschriften (ÖBV), »Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Innenstadt« (EDZ) hat der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen zugestimmt. Rechtsbeistand Til Banasch hob in der Sitzung die große Transparenz des Verfahrens positiv hervor. Vorbildlich hierfür sei, dass etwa auch der städtebauliche Vertrag von Seiten der Stadtverwaltung veröffentlicht wurde. Stefan Mohr

Singen

70 Jahre Grundgesetz

Am Donnerstag, 23. Mai, wird 70 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland gefeiert. Am »Geburtstag« werden von 11 bis 14 Uhr unterschiedliche Aktionen in der August-Ruf-Straße ab dem Hauserbrunnen bis zur Stadtbücherei stattfinden, organisiert von einem städtischen Bündnis und unter Beteiligung zahlreicher Institutionen. Wilhelm Waibel wird um 12 Uhr in den Räumen des Stadt seniorenrates in der Marktpassage aus »Warte auf mich Babuschka« vorlesen. Bitte anmelden, Tel. 07731/85-44, sk@singen.de.

Singen

Hoffnung auf Burgfest

Aktuell gebe es keine Neuigkeiten bezüglich der vorübergehenden Schließung der Festungsrue nach einem Stein-schlag auf dem Hohentwiel, teilte OB Häusler auf Nachfrage mit. Da die Karlsbastion gefahrlos zu begehen sei, würde das Hohentwiefestival auf jeden Fall stattfinden. Man hoffe weiterhin, dass auch das Burgfest stattfinden könne, so Häusler. Für die schnellstmögliche Sicherung der Festungsanlage suche das Land eine geeigneten Fachfirma für Hang- und Fels-sicherungsarbeiten.

Stefan Mohr

👉 LETZTE MELDUNG

TOS über 2020 hinaus in Singen

Der Gemeinderat hat mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen der Fortführung der Time Out School über das Jahr 2020 in Singen zugestimmt. In dem Lernort, der als Chance bei Schulabsentismus vom Verein »Menschen helfen« 2014 gegründet wurde, um Schülern wieder auf die Spur zu bringen, hat laut Bürgermeisterin Erfolge gezeigt, etwa eine Rückbe-schulung sowie schulfremde Abschlüsse. Da der Landkreis auch Gelder zur Verfügung stellt, könnten künftig auch 1 - 2 Schüler aus der Region die TOS besuchen. Stefan Mohr

- Anzeige -

- Anzeige -

Was man vom Erbrecht wissen sollte: Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern

Vortrag am 28. Mai 2019 mit Rechtsanwalt Sebastian Klink

Bildungszentrum Rottweil, Körnerstr. 23
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €
ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Region

ALS DER SEE KAM

Vor 20 Jahren versank auch die Höri im Wasser, als der Bodensee nach heftigen Regenfällen über die Ufer trat. An das Jahrhunderthochwasser erinnern sich Anlieger und Betroffene. Bilder von überfluteten Straßen, Feldern und Häusern sind noch immer präsent. Mehr über die Katastrophe von 1999 lesen Sie auf Seite 7.

ALDI
SÜD

Region

BIS ZU 50 % RABATT

... erhalten Kunden ab dieser Woche beim großen Räumungsverkauf wegen Umbau der Gärtnerei Mauch in Hilzingen. Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
Peugeot Rifter Aktion! bis 30.06.
... 6.000 € Eintauschprämie
... fair fährt am besten

DENZEL
METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Putenpfanne China-Art mit vielen raffinierten Zutaten 100 g € 1,19	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 1,09
die mögen alle Schwarzwurst im Ring 100 g € 0,99	AKTION Fleischküchle gebrüht oder gebacken Stück € 1,25	knackig zum Grillen Feuerwürste mit und ohne Käse 100 g € 1,50
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas und Curry 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Hauseigener Tannenrauchschinken 100 g € 1,79	Für Griller: Special Cuts gelagert wie Bavette-, Skirt-, Terres-Major-Flank Steaks

NEU! Sie finden uns jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen in der Singener Straße, Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr.

Wer tut was?

Der Wochenmarkt kann nach 17 Monaten Bauzeit am 1. Juni erstmals auf dem neu gestalteten Herz-Jesu-Platz stattfinden. Die Baumaßnahmen sind dort nun fast abgeschlossen. Lediglich Restflächen der Pflasterung an der Alpenstraße und in Richtung der Schwarzwaldstraße sind noch nicht fertiggestellt, da dort noch die neuen Häuser des Siedlungswerks in Bau sind. Die Marktfläche ist davon jedoch nicht betroffen und von der Alpenstraße und über den Kirchplatz problemlos zu erreichen. Auch von der Schwarzwaldstraße her kann man, wie bisher, zu Fuß entlang der Kirche auf den Marktplatz gelangen, heißt es in der Pressemitteilung der Stadtverwaltung weiter.

Pressemeldung

Das Vorstandsteam der Hohentwiel Hansele (von links):



Carmen Schwert (2.Schriftführerin), Florian Schwert (Zeugwart), Iris Setzer (1. Kassierer), Sascha Setzer (1. Vorsitzender), Adriane Dabkowski (1.Schriftführerin), Thomas Piwowarczyk (2. Vorsitzender), Eva Piwowarczyk (1. Jugendwart), Miro Dabkowski (2. Marktmeister), Matthias Rothfuß (1. Marktmeister) und Tanja Setzer (2. Jugendwart) nicht auf dem Foto.

swb-Bild: Verein

Die Theater-AG der Ten-Brink-Schule in Rielasingen probt seit November 2018 das Stück »Zickenkrieg im Märchenwald«. Am Freitag, 24. Mai, präsentieren sie das Ergebnis ihrer Arbeit um 19 Uhr in der Talwiesenhalle. In der modernen Märchencollage von Oliver Schindler geht es um zwei ziemlich zerstreute und ziemlich zerstrittene Märchenelfen, die im Märchenwäldchen für großes Chaos sorgen. Karten zu drei Euro gibt es ab sofort über die Schülerinnen und Schüler der TBS im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

Pressemeldung

Das Altenwerk St. Elisabeth feiert seinen 50. Geburtstag. Am Mittwoch, 22. Mai um 14.30 Uhr gibt es im Elisabethsaal in der Überlinger Str. 1 hierzu ein buntes Programm. Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Pressemeldung

Singen

Für eine lebendige Stadtgemeinschaft sind Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, ein unerlässlicher Stützpfeiler. Deshalb startet die Stadt Singen die Kampagne »Habe die Ehre«. Große Auftaktveranstaltung hierzu ist »Singen macht sauber« am 6. Juli.

von Stefan Mohr

In Singen ist jeder zweite Einwohner ehrenamtlich in insgesamt 260 Vereinen oder freien Gruppierungen engagiert. Doch das bürgerliche Engagement wird aufgrund der demographischen Entwicklung und Verordnungen erschwert. Insbesondere jüngere Menschen engagieren sich lieber kurzfristig bei einem Projekt als sich an einen Verein zu binden. Im Zuge der Stadtentwicklung ISEK 2030 hat sich die Bedeutung dieses Themas herauskristallisiert, erklärt Oberbürgermeister Bernd Häusler am Dienstag. Schon 2018 hat die Stadtverwaltung mit Unterstüt-

zung eines Bachelor- und Masterstudenten der Universität Konstanz das Ehrenamt in den Blick und nun die Kampagne »Habe die Ehre« gestartet. Wer Fragen zum Ehrenamt hat, der wendet sich bitte an Osama Khalifa oder Achim Eickhoff, die bei der Stadtverwaltung als Ansprechpartner für den Arbeitskreis Ehrenamt fungieren.

Singen macht sauber

Große Auftaktveranstaltung wird die Müllaufräumaktion »Singen macht sauber« am Samstag, 6. Juli. Denn mit der Aktion zeigen die teilnehmenden Bürger, dass sie sich für die Stadtgesellschaft einsetzen. OB Häusler wünscht sich eine positive Rückmeldung aus der Bürgerschaft, sodass man diese Jahr für Jahr verstetigen könne. Und die Rückmeldungen, wie sein persönlicher Referent Osama Khalifa erklärt, sind vielversprechend. So kam sowohl aus dem Jugendforum als auch »ZWAR« der Wunsch eines solchen



Die Stadtverwaltung mit OB Häusler (2.v.l.) hofft auf eine große Beteiligung bei »Singen macht sauber« am 6. Juli. swb-Bild: stm

Clean-Ups. Bislang hätten sich, so Khalifa, 40 Teilnehmer angemeldet und ein Kindergarten mit 30 Beteiligten wolle auch mitmachen. Gerne per Mail unter singenmachtsauber@singen.de oder telefonisch 07731/85105 anmelden. Aber, wie der Rathauschef betont, freue man sich auch über jeden, der spontan am ersten Julisamstag bei der Aktion teilnimmt. Los geht es um 9 Uhr auf dem Rathausplatz. Die Saubermachaktion ist bis 12 Uhr

Singen

Belebung der City

Das Fest in der Hegaustraße am kommenden Samstag (nicht bei Regen) soll die Aufenthaltsqualität in der neugestalteten Einkaufsstraße fördern.

von Stefan Mohr

Nicht zuletzt aufgrund der Konkurrenz durch den Onlinehandel gilt es die Aufenthaltsqualität in der Einkaufsstadt Singen durch Events, aber auch mit attraktiven Geschäften und Angeboten zu bereichern, wünscht sich Hans Wöhrle. Der Innenstadthändler und Vorsitzende des Singener Handelsverbands lädt deshalb mit seinen Nachbarn zum Hegaustraßenfest am Samstag, 25. Mai, ab 12 Uhr ein. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit - bei Regen müsste das Fest wohl um drei Wochen verschoben werden. Wöhrle will mit dem Event die neugestaltete Hegaustraße zwischen August-Ruf-Straße und

Scheffelstraße mit Leben füllen. So ist sowohl eine Modenschau bei Franco Bonoldi als auch Tally Weijl geplant. Natürlich lässt es sich Wöhrle nicht nehmen am Samstag zur Gitarre zu greifen. Gemeinsam mit Chris Alber präsentiert er Evergreens aus den 60er und 70er Jahren. Auch eine Auto-show mit Hybridfahrzeugen vom Autohaus Bach wird zu bestaunen sein und die Hegaustraße als Querachse zwischen den beiden Fußgängerzonen mit Leben füllen. Freude herrscht deshalb über das neueröffnete Café. Für Helmut Assfalg vom gleichnamigen Musikgeschäft sei die Einkaufsstraße mit Boulevardcharakter gerade bei besserem Wetter deutlich stärker frequentiert. Übrigens während des Festes wird die Fußgänger Verbindung über die gerade noch im Bau befindliche Erzbergerstraße verbreitert. Die Aufhebung der dortigen Sperrung hatte die Stadtverwaltung für 4. Juni angekündigt.



Laden zum Hegaustraßenfest (v.r.): Hans Wöhrle, Abir Mbamdi, Helmut Assfalg, Falk Wöhrle, Tanja Dokic. swb-Bild: stm

Aufbruch und Abschied

Das Pfarrerpaar Wassmer wurde am Sonntag in der Bonhoeffergemeinde verabschiedet.

von Oliver Fiedler

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die evangelische Bonhoefferkirche in Singens Norden, denn das Pfarrerpaar Bärbel und Paul Wassmer nahm am Sonntagnachmittag Abschied von der Gemeinde, nach 18 Jahren Dienst in Singen. Gerade wenn man Abschied nehme, gehe es nach so vielen Jahren immer um die Frage, was man hier aus Singen mitnehme und was man hierlassen wolle, nicht nur weil das neue Pfarrhaus keinen Dachboden habe, machte Paul Wassmer in seiner Predigt deutlich. »Es kam uns nie darauf an, mit spektakulären Aktionen Aufmerksamkeit zu erregen«, unterstrich er. Es gäbe natürlich vieles, worauf beide stolz seien, doch letztlich gehe es immer um die Liebe, die zu erhalten ihnen im Mittelpunkt stehen sollte, im Gottesdienst wie im Konfirmandenunterricht bis zum Trauergespräch. Veränderungen seien immer heikle Übergänge. Das Leben lasse sich nicht konservieren wie im Essiggurkenglas, es solle gelebt werden und das bedeute Veränderung. Was man letztlich mitnehme, sei da auch nicht immer planbar. Abschied nehmen und neu beginnen sei immer ein längerer Prozess.



Das Pfarrerpaar Paul und Bärbel Wassmer wurde am Sonntag nach 18 Jahren Dienst in der Bonhoeffergemeinde in Singen verabschiedet.

swb-Bild: of

Aber auch hier gelte, nur aus der Liebe könne neuer Segen wachsen. Gott lasse immer etwas Neues wachsen in seiner Liebe. Dafür galt auch der Segen dieses Gottesdienstes, der gemeinsam mit den Kirchenältesten ausgesprochen wurde. Danach war es an Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal, die offizielle Verabschiedung vorzunehmen. Es sei nach dem Abitur der Kinder schon lange klar gewesen, dass »die Wassmers« gehen wollten, doch es ging doch eine Weile, bis etwas Neues gefunden wurde, eben in Maulbronn im Wiesental. Auch sie segnete den weiteren Weg der beiden. Die anschließenden Grußworte beim Empfang von Dietmar Heydenreich für die evangelische Kirchengemeinde, von Susanne Ploberger für die katholische Seelsorgeeinheit Singen, Rolf Wagner für das »Haus am

Rielasingen-Worblingen

Bürgerbus sucht neue Fahrer

Der Verein »Bürgerbus 3 Rosen« konnte in seiner Hauptversammlung auf inzwischen 17.000 Fahrgäste verweisen, die das Angebot auf den zwei Rundkursen in der Gemeinde seit August 2017 nutzten. Damit liege man deutlich über den Zahlen anderer Bürgerbus-Initiativen, betonte der Vorsitzende Udo Heggemann. Um einen Beitrag zur CO₂-Ersparnis leisten zu können, wolle man in Zukunft auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umstellen. Allerdings sei dies eine mittelfristige Vision, denn die aktuell zwei Bürgerbusse mit Dieselmotor wurden mit Landesförderung beschafft, die eine Nutzung von acht Jahren vorschreibt. Froh wäre der Verein besonders, neue Busfahrer für den Betrieb zu bekommen. »Wir haben aktuell 31 FahrerInnen im Einsatz, die die dafür nötige Zusatzqualifikation zur Personenbeförderung mit Unterstützung der Vereins erlangt haben, so Heggemann gegenüber dem WOCHENBLATT. Ziel des Vereins sei es aber, ein Team von 40 FahrerInnen in den Einsatz schicken zu können. Mehr Infos unter www.buergerbus-3rosen.de. Oliver Fiedler

Pressemeldung

Pressemeldung

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.5.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 12.30 Uhr Begrüßungskaffee, 13 Uhr Konfirmations-Gottesdienst; 16.30 Uhr Begrüßungskaffee, 17 Uhr Konfirmations-Gottesdienst. So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10

Uhr Konfirmanden-Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.5.2019:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst.
St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Polnische Ge-**

meinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.
Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

**Sprechzeiten der Deutschen
Rentenversicherung Landkreis
Konstanz, Julius-Bührer-Str. 2,
Singen: Mo. - Mi. 8 - 16 Uhr,
Do. 8 - 18 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr;
nur nach Terminvereinbarung
unter 07731/8227-10.**



Rielasingen-Worblingen

Verkehrsbelastung im Fokus

Ein vielversprechendes Echo brachte der Startschuss für das Sanierungsgebiet Ortsmitte 2 am Samstag in Rielasingen.

von Oliver Fiedler

Der »Tag der Städtebauförderung« wurde am Samstag in Rielasingen als Startpunkt für das Sanierungsgebiet »Ortsmitte 2« in Rielasingen-Worblingen genutzt. Rund um einen »Bürgerpavillon« auf dem Laurenz-Sauter-Platz vor der Kirche an der Hauptstraße gab es Informationen zum Sanierungsgebiet insgesamt, zu Fördermöglichkeiten, zu Finanzierungen, aber auch die Möglichkeit eigene Ideen, zum Beispiel zur künftigen Ge-

staltung des öffentlichen Raums, einzubringen - und da war auch die Jugend im Besonderen gefragt. »Die Resonanz war von Anfang an recht gut«, freute sich Bernd Caldart vom Bauamt, der diesen Informationstag zusammen mit dem Projektpartner »die Steg«, die den Sanierungsprozess über die nächsten zehn Jahre mit begleitet, entwickelt hatte. Es sei hier doch einiges an Rückmeldung gekommen über das, was man sich künftig von diesem zentralen Bereich wünsche, sagte Caldart. Eines der dominierenden Themen war freilich die Verkehrsbelastung im Ortskern, die von vielen Einwohnern der Sanierungszone als wirkliche Belastung empfunden wurde, und dass auch Nebenstraßen einfach als »Schleichwege« genutzt würden. Hier konnte

Ortsbaumeister Martin Doerries aber immer nur wieder auf die neue Chance verweisen, dass es doch noch eine Ortsumfahrung geben könne, was die Landesregierung aktuell prüft. Spannend ins Detail ging es bei einer fast zweistündigen Führung durch das Sanierungsgebiet mit Ingo Neumann und Architekt Jan Blaneck als Vertreter der Steg, bei der schon manch mögliches Projekt vor Ort bezüglich der Möglichkeiten zum Teil schon mit den Besitzern durchgesprochen wurde. Aber mancher Problem punkt in den historisch gewachsenen Gebieten mit manchem Neubesatz wurde diskutiert, weil im Laufe vieler Jahre manche Liegenschaften baulich miteinander verwachsen sind. Eigentümern winkte im Rahmen der Sanierungsphase hier immerhin eine Förderung von 30 Prozent durch Land und Gemeinde bis maximal 40.000 Euro, zusätzlich sind Sonderabschreibungen bei der Eigenbeteiligung möglich. Mit viel Energie wird der Start in das Sanierungsgebiet vollzogen. Schon vor diesem Startschuss wurde mit einer Kundenbefragung bei den Geschäften im Ortskern rund um die Hauptstraße begonnen, bei der es um den großen Spagat zwischen Parkraum und Aufenthaltsqualität geht.



Auch Problem punkte wie die Umgebung des »Volksbank Kreisel« wurden beim Rundgang zum Start des Sanierungsgebiet besichtigt und diskutiert.

swb-Bild: of



Noch mehr Fotos unter : [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Rielasingen-Worblingen

»Erfolg statt Abbruch«

Eine intensive Kooperation in Sachen Ausbildung starten die Ten-Brink-Schule und der Handels- und Gewerbeverein - zum Beispiel mit einem »Praktikumspool«.

von Oliver Fiedler

Schon die Resonanz auf die »Kick-Off« Veranstaltung in der Schule seitens der Mitglieder des HGV war dabei erfreulich positiv und sogar Vertreter von Unternehmen aus dem benachbarten Singen, die auch schon in die jährliche Lehrstellenbörse von Schule, HGV und Gemeinde involviert waren, waren mit von der Partie. Sie startete mit klassischem Frontalunterricht von Schulleiterin Birgit Steiner. Die stellte das Thema Berufsorientierung an der Schule, das nach den neuen Bildungsplänen noch mehr in den Fokus der Gemeinschaftsschulen rückt, vor. »Erfolg statt Abbruch« steht über den Bemühungen der 50 Lehrkräfte, zum Teil übrigens mit gymnasialer Ausbildung, für die aktuell 450 Schüler. Mit 19 Praxistagen in der Sekundarstufe, dabei auch ein Assessment-Center über Stärken, Talente aber auch Abneigungen sowie nun dann zwei Praktika in der 8. und der 9. Klasse sollen Jugendlichen die Erfahrungen vermittelt werden, die ihnen helfen sollen, sich für Ausbildungswege zu entscheiden,



Eine recht positive Ideen- und Erfahrungsmischung ergab sich beim »Kick-Off« für eine stärkere Kooperation im Bereich der Berufsorientierung zwischen Ten-Brink-Schule und dem Handels- und Gewerbeverein (HGV) mit Schulleiterin Birgit Steiner an der Tafel.

swb-Bild: of

erläuterte Birgit Steiner. Eine Erfahrung der Schule ist, dass sich ein Teil der Schüler doch schwer tut bei der Organisation von Praktikumsplätzen.

Praktikumspool

Diese würde die Schule gerne mit einem »Prakikumspool« unterstützen, der die Wege deutlich einfacher machen könnte, verspricht sich Steiner. Und: sie hätte für Projekt tage doch auch gerne mal Vertreter der Unternehmen im Boot, die ihre Berufe, aber auch ihre Art diese Beruf zu leben, viel authentischer vermitteln könnten, als dies jede Lehrkraft könnte und noch direkter als die Ausbildungsbotschafter von IHK und Handwerkskammer, auf die die

Schule natürlich auch zurückgreift. Die an diesem Abend vermittelte Bereitschaft der Handwerker wie Dienstleister war ein deutliches Zeichen für die Schule. Sanitär- und Heizungsfachmann Christian Klett beispielsweise wünschte sich insgesamt mehr Kontakt zwischen Unternehmen und den Lehrkräften, was von vielen der Anwesenden an diesem Abend unterstrichen wurde. Der Vorsitzende des HGV, Michael Pätzholz, unterstrich das große Bemühen der lokalen Unternehmen, Ausbildung anzubieten - auch um Fachkräfte für die Zukunft zu sichern. Insofern werde man hier gerne noch enger zusammenarbeiten.

Münchows Läden eröffnen mit erweitertem Sortiment



Münchows Läden in Worblingen ist kaum wiederzuerkennen: Nach kurzer Umbauzeit eröffnet es am Donnerstag, 23. Mai, nicht nur in völlig neuem Erscheinungsbild, sondern auch mit deutlich erweitertem Sortiment. »Das betrifft unter anderem die Obst- und Gemüseabteilung und die Kühlflächen, so dass wir unseren Kunden künftig auf den 540 Quadratmetern Fläche mehr als 12.000 Artikel präsentieren können«, erklärt Andreas Schulze. Eines hat sich jedoch nicht geändert: Dass Frische

und Qualität sowie persönlicher Service und Wohlfühl-Ambiente weiterhin eine entscheidende Rolle spielen. Doch mit der Neueröffnung von Münchows Läden haben die Betreiberfamilien Münchow, Schulze und Gut längst noch nicht alle Modernisierungsprojekte abgeschlossen. »Nach und nach werden wir alle unsere Läden auf den neuesten Stand bringen. Und mit dem Einzug ins neue Shopping-Center CANO in Singen werden wir unseren Kunden auch dort ein at-

traktives Einkaufskonzept bieten«, verrät Nadine Schulze. Das alles - da ist sie sich zusammen mit ihrem Mann einig - wäre nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter. »Schon bei den Umbauten in Tengen und Überlingen konnten wir uns sowohl im Vorfeld als auch während der Bauarbeiten jederzeit auf unser Mitarbeiter-Team verlassen. Dafür sind wir sehr dankbar und fühlen uns sehr gut für die Zukunft gerüstet«, betont sie.

MÜNCHOW's LÄDELE

.... nah und gut

GROSSE NEUERÖFFNUNG in Worblingen

NOCH MEHR FRISCHE, VIelfalt und SERVICE!

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Neueröffnung des neuen NAH UND GUT Münchows Läden in Worblingen!

Freuen Sie sich auf viele Angebote und tolle Überraschungen!

GANZ VIEL LECKER

Ab Donnerstag 23. Mai

Designed by www.x-mind.de

nah und gut Münchows Läden

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Hardstr. 34

78239 Worblingen

www.muenchow-maerkte.de